

polylog

23²⁰¹⁰

ZEITSCHRIFT FÜR INTERKULTURELLES PHILOSOPHIEN



GELD

Mit Beiträgen von KARL-HEINZ BRODBECK, SIMRON JIT SINGH,
JESÚS CRESPO CUARESMA, ZAHID ZAMIR, GERHARD SENET,
BENEDIKT WALLNER, MARTINA SCHMIDHAUSEN, HASSAN HANAEL
und anderen

SONDERDRUCK



G
E
L
D

5

KARL-HEINZ BRODBECK

*Das Geld, die Null und das Subjekt
der Moderne*

17

SIMRON JIT SINGH

*Vom Überfluss zur Knappheit:
Handel und Geld auf den Nikobaren*

45

JESÚS CRESPO CUARESMA

Was wissen Ökonomen über Geld?

55

ZAHID ZAMIR

*Wirtschaft ohne Zins:
Mythos oder Realität?*

69

GERHARD SENFT

*»... ein krankhafter Zustand des
Geldmarktes«
Die Finanzkrisen von 1873 und 2007/08
im Vergleich*

83

BENEDIKT WALLNER

Geld ist nicht

FOLM
PRYLOG

97

HASSAN HANAFI

*Nachruf auf den marokkanischen
Philosophen Mohammed
Abed Al-Jabri*

101

MARTINA SCHMIDHUBER

*Ist Martha Nussbaums Konzeption
des guten Lebens interkulturell
brauchbar?
Einige interkulturelle Aspekte des
Fähigkeitenansatzes*

114

REZENSIONEN & TIPPS

136

IMPRESSUM

149

POLYLOG BESTELLEN

Nicole NOTE u. a. (Ed.):

Worldviews and Cultures. Philosophical Reflections from an Intercultural Perspective (Einstein Meets Magritte, 10).

Springer Verlag, Heidelberg 2009.

ISBN 978-1-4020-4502-8, 211 Seiten.

Der 2009 im Springer Verlag erschienene Sammelband enthält neben der Einleitung der HerausgeberInnen zehn englischsprachige Beiträge unter dem weit gefassten Titel *Worldviews and Cultures*. Dabei ist »Weltanschauung« durchaus in Anfüh-

rungszeichen zu verstehen. Für die HerausgeberInnen »a world view reflects what generations of people have experienced, prior to any conceptual notions. These pre-conscious ›experiences‹ have been and continue to be translated into comprehensible orderings which subconsciously explain how the world ontologically is, becomes or is experienced« (S. 1).

Der Band beschäftigt sich mit der orientierenden Funktion von Weltanschauungen, mit verschiedenen »Modellen« von Weltanschauungen sowie mit dem Umgang mit dem Anderen aus interkultureller Perspektive. Die Herangehensweise der AutorInnen reicht dabei von komparativen Ansätzen verschiedener »Modelle« von Weltanschauung bis hin zu Reflexionen über den Begriff »Weltanschauung«/cosmovision an sich. Die Mehrzahl der Artikel konzentriert sich auf die kritische Beleuchtung der Philosophie Lateinamerikas bzw. auf die verschiedenen indigenen Traditionen und

deren Anerkennung als Philosophie/Weltanschauung. Des Weiteren gibt der Sammelband Einblicke in islamische, indische, afrikanische und chinesische »Weltanschauungen«.

Die kritische Auseinandersetzung/Thematisierung euro- und androzentrischer Haltungen nimmt grundsätzlich einen wichtigen Stellenwert in diesem Sammelband ein. Die HerausgeberInnen begrüßen die Diversität der zum Teil sehr verschieden ausgerichteten Texte, machen jedoch explizit, dass einige Texte von der ursprünglichen Zielsetzung abweichen und sie nicht in allen Fällen die Meinung der AutorInnen teilen. Diese inhaltliche/methodologische Heterogenität der Texte ist durchaus interessant. Lediglich die Sorgfältigkeit des Lektorats lässt für den überaus stolzen Preis leider zu wünschen übrig. Immerhin besteht die Möglichkeit, beim Verlag sämtliche Beiträge einzeln als elektronische Version (PDF) zu beziehen.

Caroline Herfert

polylog 24

ÜBER- SETZEN

ERSCHEINT AM 1. DEZEMBER 2010